

Programm:

ab

- 09:30 Uhr Empfang und Anmeldung
- 10:00 Uhr **Begrüßung**
Konstanze Schmidt, Zentrale Geschäftsstelle, Netzwerk gegen Gewalt
Grußwort
Cornelia Lange, Abteilungsleiterin Familie, Hessisches Sozialministerium
- 10:15 Uhr **Vortrag „Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen– Formen, fördernde Ideologien u. Signale, Widerstand“**
Dr. Anita Heiliger, Soziologin, Frauen und Geschlechterforschung/ Gewaltprävention, München
- 11:15 Uhr Kaffee–/Teepause
- 11:30 Uhr **„Projektvorstellung Mädchenbus“ Arbeitsschwerpunkte: Gewaltprävention u. Mädchen–Nothilfe für Mädchen/junge Frauen im Alter v. 8–18 Jahren im ländlichen Raum**
Andrea Kohl (Projektleiterin)
- 11:45 Uhr **„Interventionen der Justiz – rechtlicher Rahmen und Möglichkeiten der Unterstützung“**
Staatsanwältin Dagmar Freudenberg, Niedersächsisches Justizministerium

- 12:30 Uhr Mittagspause
- 13:45 Uhr **„Vorstellung der Opfer– und Zeugenhilfe Kassel e.V., Beratungsstelle KASSELER HILFE“**
Ute Ochs
- 14:00 Uhr **„Wie Mädchen mit Pornografie und Sexting umgehen“**
Prof. Dr. Petra Grimm, Hochschule der Medien, Stuttgart
- 15:00 Uhr Kaffee–/Teepause
- 15:15 Uhr **„Traumapädagogik – Unterstützung und Stabilisierung für Mädchen, die sexualisierte Gewalt erlebt haben“**
Regina Sänger, Margarete Udolf, Diplompsychologinnen, Psychologische Praxis für Beratung und Traumapädagogik, Bremen
- 16:15 Uhr **Ausblick: Ideen – Wünsche – Handlungsmöglichkeiten**
- 16:30 Uhr Ende der Veranstaltung
-
- Moderation: Konstanze Schmidt, Zentrale Geschäftsstelle, Netzwerk gegen Gewalt*



Einladung
zur
landesweiten
Fachtagung

**Sexualisierte Gewalt
gegen Mädchen – Alltag!?**

Wahrnehmen – Erkennen – Handeln

Mittwoch,
den 6. April 2011

Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
34131 Kassel

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Netzwerk gegen Gewalt lädt Sie sehr herzlich ein zu der landesweiten Fachtagung

Sexualisierte Gewalt
gegen Mädchen – Alltag!?
Wahrnehmen–Erkennen–Handeln

Mittwoch, den 6. April 2011
im
Haus der Kirche
Wilhelmshöher Allee 330
(nahe ICE–Bahnhof Kassel–Wilhelmshöhe)
34131 Kassel

Anfahrt: <http://tinyurl.com/66wawzx>

Die Teilnahme an dieser Tagung sowie der Mittagsimbiss sind kostenfrei.

Die Akkreditierung der Veranstaltung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung (IQ) beantragt. Hessische Lehrkräfte erhalten 10 Leistungspunkte.

Mädchen haben ein Recht auf ein Leben in Freiheit und Würde, auf körperliche und seelische Unversehrtheit. Sexualisierte Gewalt muss aus dem Alltag von Mädchen verschwinden.

Diese Tagung soll die **Wahrnehmung** für sexualisierte Gewalt gegen Mädchen schärfen. Schon indirekt wirkende Formen wie Sex- und Pornoseiten im Internet, Darstellungen in Zeitschriften, TV-Serien und Video-Clips prägen die psychosexuelle Entwicklung junger Menschen.

Geschärfte Wahrnehmung ermöglicht ein besseres **Erkennen** von sexualisierter Gewalt im Alltagsgeschehen. Frauenfeindliche Sprache, körperliche Übergriffe etc. erscheinen schon fast „normal“ oder werden – resigniert – hingenommen.

Sexualisierte Gewalt umfasst nicht nur die strafrechtlichen Formen Vergewaltigung, sexuelle Nötigung und sexuellen Missbrauch, sondern auch alltägliche Belästigungen, Sexismus, Übergriffe mit dem Foto-Handy und im Internet-Chat. Alle Formen von sexualisierten Gewalthandlungen gegen Mädchen verletzen ihre körperliche und seelische Integrität; es handelt sich um Angriffe auf ihr Selbstbestimmungsrecht. Die zentrale Motivation der Täter besteht in der Ausübung von Macht und Gewalt über Mädchen.

Die Fachveranstaltung soll aufzeigen, wie Beteiligte, wir alle, mit konkretem **Handeln** dazu beitragen können, sexualisierte Gewalt zu verhindern.

Das Netzwerk versteht moderne Gewaltprävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Dazu gehört die geschlechtsspezifische Sichtweise, denn Gewalt gegen Kinder und Jugendliche ist nie geschlechtsneutral.

Alltägliche Lebens- und Erfahrungsräume von Mädchen / jungen Frauen unterscheiden sich von denen der Jungen / jungen Männer signifikant. Insbesondere wirken hier die „strukturelle Benachteiligung“ von Mädchen / jungen Frauen und der sogenannte „weibliche Verdeckungszusammenhang“.

Veranstalter:

Netzwerk gegen Gewalt
Zentrale Geschäftsstelle im Hessischen
Ministerium des Innern und für Sport
Friedrich–Ebert–Allee 12
65185 Wiesbaden

Anmeldung:

Interessenten/Interessentinnen melden sich bitte bis zum **25.03.2011** unter folgender **E-Mail-Adresse** an:

Gertraud.Humbrock@hmdis.hessen.de

Nach Eingang der Anmeldung geht dem/der Teilnehmer/in eine Anmeldebestätigung per E-Mail an die Absenderadresse zu.

Diese Anmeldebestätigung bitten wir am Veranstaltungstag vorzulegen. Die Zahl der Teilnehmerplätze ist begrenzt, so dass der Besuch der Veranstaltung nur mit der schriftlichen Anmeldebestätigung der Zentralen Geschäftsstelle des Netzwerks gegen Gewalt möglich ist.

